


„Meine Begabung entdecken“

Heute: 10 Fragen zum Thema Gaben



Worum es heute geht

- Biblische Grundlage von Gaben, Überblick und Abgrenzung zu natürlichen Fähigkeiten (Fragen 1-3)
 - Der Gabenempfang, Wirkungen und Funktion der Gaben (Fragen 4-5)
 - Hindernisse beim Erkennen der eigenen Begabung (Fragen 6-7)
 - Die Verbreitung von (bestimmten) Gaben (Fragen 8-10)
- 

Frage 1: Was ist mit Gaben eigentlich gemeint? Wo steht dazu was in der Bibel?

Begriffe (griechisch): meistens „Charisma“

- 17x im NT (16x bei Paulus, 1x bei Petrus)
 - Abgeleitet von „charis“ (Gnade)
 - Verwandt mit dem gr. Wort für Freude
- Gaben sind also Geschenke (nicht durch Verdienst erworben), die dem Anwender und der Gemeinde Freude machen sollen.


Vereinzelt auch „pneumatikos“ (geistliche Dinge) oder „domata“ (allgemein für Gabe)



Frage 1: Was ist mit Gaben eigentlich gemeint? Wo steht dazu was in der Bibel?

Allgemeine Definition:

„Eine geistliche Gabe ist eine **besondere Fähigkeit** (1. Kor 12,17-20), die **Gott jedem Glied** am Leib Christi (1. Petr 4,10) nach seiner **Gnade** (Römer 12,6) gibt, damit sie zum **Aufbau der Gemeinde** (Eph 4,12) eingesetzt wird.“



Frage 2: Welche Gaben gibt es? Gibt es noch andere Geistesgaben, die nicht in den zentralen Bibelstellen stehen?

| 1. Kor 12,7-11.28 | Römer 12,4-8 | Eph 4,11-12 | 1. Petr 4,9-10 |
|---|--|--|---|
| Weisheit Erkenntnis Glaube Heilungen Wundertaten Prophetie Unterscheidung d. G. Sprachengebete Auslegung des Spr.-G. Apostel Lehre Hilfeleistung Organisation | <u>Zusätzlich:</u> Dienen Ermutigung/Seelsorge Geben Leitung Barmherzigkeit | <u>Zusätzlich:</u> Evangelisten Hirtendienst | <u>Zusätzlich:</u> Gastfreundschaft <u>Und weitere Stellen:</u> 2. Mose 31,3 Handwerk 1. Tim 2,1-2 Gebete / Fürbitte Psalm 150,3-5 Künstlerische Kreativität, Musik, Darstellung |


Frage 2: Welche Gaben gibt es? Gibt es noch andere Geistesgaben, die nicht in den zentralen Bibelstellen stehen?

→ Keine der Listen bei Paulus ist „vollständig“ oder identisch. Es geht weniger um einen Begriff, der eine Gabe beschreibt, sondern vielmehr um eine Aufgabe, für die eine Gabe sinnvoll und nötig wäre.

Zu einer groben **Kategorisierung** dieses weiten Gabenfeldes hilft

1. Kor 12,4-6:

| | | |
|--|-------------------|-----------------------|
| Es gibt verschiedene Arten von Gaben, aber es ist derselbe Geist. | Vollmacht | Primär Heiliger Geist |
| Es gibt verschiedene Arten von Diensten, aber es ist derselbe Herr. | Engagement | Primär Jesus |
| Es gibt verschiedene Arten von Wirkungen, aber es ist derselbe Gott. | Weisheit | Primär Vater |



Frage 3: Hat jeder Mensch eine Geistesgabe? Gibt es einen Unterschied zwischen natürlichen Fähigkeiten und Geistesgaben?

- Jeder Mensch hat Fähigkeiten, aber nicht jeder Mensch hat eine Geistesgabe! Das gilt nur für Christen!
- In den natürlichen Fähigkeiten sind vielfach schon Geistesgaben angelegt. Sie müssen sich aber nicht zwangsläufig immer entsprechen.
 - Bsp.: Ein guter Lehrer im schulischen Bereich muss noch lange kein guter Lehrer im geistlichen Bereich sein.
- Ein Christ kann sowohl seine natürlichen Fähigkeiten, als auch seine Geistesgaben zum Wohl der Gemeinde einsetzen. Beides steht gleichwertig nebeneinander.


Frage 4: Wann und von wem bekommt man die Geistesgaben?

Kann man Gaben wieder verlieren oder z.B. nur für eine bestimmte Situation verliehen bekommen?

- Grundsätzlich bekommt jeder Christ bei seiner Bekehrung den Heiligen Geist und von ihm auch die Gaben zugeteilt. (1. Kor 12,11) Diese bleiben in der Regel bis zum Tod bestehen.
- Manchmal sind allerdings Initialzündungen notwendig. (1. Tim 4,14: „Lass nicht außer Acht die Gabe in dir, die dir gegeben ist durch Weissagung mit Handauflegung der Ältesten.“)
- Außerdem kann es sein, dass ein Christ in einer bestimmten Situation von Gott eine Aufgabe bekommt, für die er zeitlich begrenzt eine Gabe verliehen bekommt, die er später nicht weiter ausüben kann.


Frage 5: Wofür sind die Gaben da? Wo und wann sollen sie gelebt werden?

Nutzen der Gaben

1. Gott wird verherrlicht!
 2. Die Gemeinde wird aufgebaut und wächst!
(Eph 4,16)
 3. Ich weiß, welchen Beitrag ich leisten kann und wie Gott mich einsetzen möchte! Außerdem tut es meinem eigenen Glaubensleben gut.
(→ Selbstbewusstsein wird gestärkt)
- 

Frage 5: Wofür sind die Gaben da? Wo und wann sollen sie gelebt werden?

Praxisfelder:

- Gemeinde
 - z.B. Gottesdienste, Kleingruppen, Dienstgruppen und Arbeitsbereiche, Seelsorge, ...
 - Alltag
 - z.B. Ehe und Familie, Freundeskreis, Berufsalltag, Schule, Freizeitgestaltung, ...
- Da wir die meiste Zeit im Alltag verbringen, ist das primäre Praxisfeld der Gaben auch im Alltag zu suchen! Die Gaben sollen überall zum Einsatz kommen!
- 


Frage 6: Muss man seine Gabe(n) kennen, um sie ausleben zu können? Darf man für Gaben beten, die man sich wünscht?

- In den meisten Fällen leben wir intuitiv unsere Gaben. Das hängt mit der Bereitschaft, der Freude und dem Gelingen zusammen, das wir aus unserer Erfahrung mit bestimmten Tätigkeiten verbinden. Das Wissen um die eigene Begabung stärkt allerdings das Selbstbewusstsein und ermöglicht gezielte Schritte zum Entwickeln und Einsetzen der Gabe.
- Der Heilige Geist verleiht die Gaben autonom. Dennoch gilt: „Bemüht euch um die Gaben, die der Gemeinde am meisten nützen!“ (1. Kor 12,31 & 14,1) Das schließt das Gebet um eine Gabe mit ein. (1. Kor 14,13)


Frage 7: Kennt ihr Sätze (von euch oder Anderen) wie z.B. „Warum tun sich die Anderen so schwer mit dem Beten? Dabei ist das doch so einfach!“

- Gefahr der Gabenprojektion
 - Übertragung meiner Erfahrung auf Andere
 - Ich fordere von Anderen, genauso intensiv zu beten, zu evangelisieren, zu geben, ...
- Urteile nicht vorschnell über Andere: Es ist nur einfach für den, der die Gabe besitzt!
- So eine Aussage/ein Gedanke ist gleichzeitig ein Indiz für eine Gabe in dem Bereich!

Frage 8: Warum gibt es z.B. eine Gabe des Glaubens oder des Gebets? Das sollen doch alle Christen tun!

- Gabe meint „besondere Befähigung“
 - Im „Basispaket“ des Heiligen Geistes ist wie ein Grundstock aller Gaben angelegt. Dort wird dann nicht explizit von Gaben gesprochen, da sie möglicherweise nicht „herausragen“. Trotzdem ist dieser Grundstock bei jedem Christen vorhanden. (christliche Universalrolle)
 - Eine Ausrede wie „Ich brauche nicht zu dienen, weil ich die Gabe nicht habe!“, gilt also nicht!
- 

Frage 9: Hat jeder Christ nur eine Gabe? Oder kann man Mehrere haben? Oder sogar Alle?

- Jeder Christ hat **mindestens eine** Gabe (1. Petr. 4,10)
 - Man kann davon ausgehen, dass in der Regel eine Gabenkombination (bestehend aus mehreren Gaben) vorhanden ist. Diese Gabenkombination ist Teil der individuellen geistlichen Persönlichkeit eines Christen.
 - Kein Christ hat alle Gaben! (vgl. 1. Kor 12,19-25)
- 


Frage 10: Gibt es Gaben, die jeder Christ bekommen kann?

Grundsätzlich gilt **1. Kor 12,29-30**:

„Sind etwa alle Apostel? Sind alle Propheten? Sind alle Lehrer? Sind alle Wundertäter? Haben alle die Gabe, gesund zu machen? Reden alle in Zungen? Können alle auslegen?“

- **Nein!**

(außer es handelt sich dabei um die christliche Universalrolle, s. Frage 8)



Buchempfehlungen zum Thema

- Heinrich Christian Rust, Charismatisch dienen
- Peter Wagner, Die Gaben des Geistes für den Gemeindeaufbau (vermutlich nur noch antiquarisch zu bekommen, kann bei mir ausgeliehen werden)
- Christian Schwarz, Die 3 Farben deiner Gaben

Email: pastor@feg-bad-camberg.de

